

Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

Der Pfarrgemeinderat



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 25. Februar 2015

Ort:	Sitzungsraum des Gemeindehauses
Dauer:	19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Sitzungsleiter:	Dietmar Schäfer
Protokollant:	Norbert Niers
Anwesende:	Propst Dietmar Blank, Pastor Rainer Lührmann, Diakon Bernward Rümpker, Frauke Neuber, Simone Bartels, Mechthild Büter-Conen, Martina Bohlin, Ursula Boven-Ostermann, Hans Determann, Gisela Knuck (bis 20:30 Uhr), Maria Kuhl, Roswitha Lammersdorf, Norbert Niers, Dr. Elmar Oestreicher, Julia Ritzenhoff, Dietmar Schäfer, Marina Schlangen, Jörg Schulte, Gabriele Spalthoff, Dana Wermes
Entschuldigt:	Diakon Anton Reinert, Christina Grosser, Kathrin Sierp, Lucia Reinert, Nina Vos

Tagesordnung

1. Begrüßung und geistliche Einstimmung

Dietmar Schäfer begrüßt alle Anwesenden und heißt vor allem die „neuen“ Mitglieder (vgl. TOP 3) herzlich willkommen. Die neuen berufenen Mitglieder stellen sich kurz vor.

Zur geistlichen Einstimmung teilt Norbert Niers das Bild *Der verwundete Engel* von Hugo Simberg aus und liest dazu eine Meditation mit einem Gedicht von Eveline Dächer.

Im Anschluss folgt ein Gruppenfoto des neuen PGR für die Veröffentlichung auf der Homepage.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19. Januar 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Berufungen in den Pfarrgemeinderat

Folgende Mitglieder gehören künftig neben den gewählten Vertreterinnen und Vertretern zum Pfarrgemeinderat der Propstei St. Vitus:

- Ursula Boven-Ostermann als Vertreterin der Kindertagesstätten
- Hans Determann als Vertreter des Kirchenvorstands
- Julia Ritzenhoff und Dana Wermes als Vertreterinnen der Jugend.

Die neuen PGR-Mitglieder werden herzlich willkommen geheißen.

4. Vorstandswahlen, Bildung der Ausschüsse und Wahl der Vertreterinnen bzw. Vertreter für den Kooperationsrat der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd

In den PGR-Vorstand wurden schon auf der letzten Sitzung Simone Bartels, Martina Bohlin, Norbert Niers, Dietmar Schäfer und Nina Vos gewählt. Propst Dietmar Blank gehört dem Vorstand qua Amt an.

Es wurden nun die einzelnen Funktionen besetzt:

- Norbert Niers wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.
- Nina Vos wird einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
- Dietmar Schäfer wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt.

Als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner für die drei Kindertagesstätten fungieren künftig: Mechthild Büter-Conen (Kita St. Vitus), Maria Kuhl (Kita Arche Noah), Jörg Schulte (Kita am Heideweg).

Die Vertreterinnen bzw. Vertreter für den Kooperationsrat der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd sollen auf einer der nächsten Sitzungen bestimmt werden. Aufgrund der Überlegungen auf der Klausurtagung in Papenburg und der Bistumsinitiative *Katechetischer Prozess* regt Frauke Neuber einen Ausschuss *Erwachsenenkatechese* an, der sich jenseits der klassischen Kinder- und Jugendkatechese mit Glaubensinhalten für Erwachsene befassen soll.

Folgende Ausschüsse werden eingerichtet und mit folgenden Mitgliedern besetzt:

- **Liturgie**
 - Pastor Rainer Lührmann
 - Maria Jaspers (St. Josef)
 - Gisela Knuck
 - Dietmar Schäfer*
 - Gabriele Spalthoff
- **Erwachsenenkatechese**
 - Christiane Kopatschek (St. Josef)
 - Frauke Neuber*
 - Dr. Elmar Oestreicher
 - Norbert Niers
 - Dietmar Schäfer
- **Familie und Kindertagesstätten**
 - Diakon Anton Reinert
 - Mechthild Büter-Conen
 - Ulla Boven-Ostermann
 - Frauke Neuber*
 - Marion Sannen (St. Antonius Abt)
 - Marina Schlangen
- **Gemeindebildung und Gemeindebegleitung**
 - Propst Dietmar Blank
 - Gisela Knuck
 - Dietmar Schäfer*
 - Heinrich Sielker (St. Antonius Abt)
 - Gabriele Spalthoff
- **Jugend**
 - Pastor Rainer Lührmann
 - Simone Bartels
 - Julia Ritzenhoff
 - Marie Schmitz (St. Josef)
 - Jörg Schulte
 - Nina Vos
 - Dana Wermes
- **Caritas und Eine Welt**
 - Propst Dietmar Blank
 - Diakon Bernward Rümpker
 - Martina Bohlin
 - Reinhard Hüsters (St. Josef)
 - Maria Kuhl
 - Norbert Niers*
 - Lucia Reinert
 - Martin Sur (St. Josef)
 - Heiner Thole (St. Antonius Abt)
 - Nina Vos

* – erste Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner: Sie haben die Aufgabe, ein erstes Treffen – möglichst bis Anfang Mai – zu initiieren. Außerdem ist in den Ausschüssen zu überlegen, welche weiteren Mitglieder zur Mitarbeit gewonnen werden könnten.

Es wird ferner vorgeschlagen, den Bereich Öffentlichkeitsarbeit dem Ausschuss Gemeindebildung und Gemeindebegleitung zuzuweisen. Darüber hinaus sollen die jeweiligen Ausschüsse projektbezogen den Bereich Öffentlichkeit und Außendarstellung berücksichtigen.

5. Personelle Situation im Team der Hauptamtlichen

Propst Blank erläutert die momentane Personalsituation der Hauptamtlichen. Erkrankungsbedingt fällt Kathrin Sierp aus, auch die geplante Verabschiedung muss entfallen. Frauke Neuber und Pastor Lührmann haben entsprechende Teilbereiche der Arbeit von Kathrin Sierp bereits übernommen.

Diakon Anton Reinert befindet sich noch in der Reha. Die Verabschiedung in den Ruhestand ist für den 3. Mai 2015 im Rahmen des Familiengottesdienstes um 10:30 Uhr und auf einem anschließenden Empfang vorgesehen.

Der Personalchef des Bistums hat zwei Personen zur Verstärkung des Teams benannt: So soll eine Kollegin den Bereich Jugend übernehmen und ein Kollege ist mit halber Stelle für den Bereich Stadtpastoral (KIM) sowie mit halber Stelle für die Gemeindegemeinschaft vorgesehen. Da die Betroffenen noch Bedenkzeit haben und zunächst mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen möchten, werden die konkreten Namen noch nicht genannt. Im Rahmen entsprechender Übergangsfristen kann allenfalls ab Herbst mit einer Neubesetzung gerechnet werden.

Durch den Tod von Pfarrer Augustin sowie aufgrund des Umstands, dass Rektor Haurert aufgrund seines Alters nur noch für einen Gottesdienst am Wochenende zur Verfügung steht, ergibt sich bei der Besetzung der Hl. Messen ein zunehmendes Personalproblem. Durch die Versetzung von Pfarrer Konjer, der auch als Aushilfe fungierte, sowie aufgrund fehlender Ressourcen bei den Maristen und aufgrund der zunehmenden Beanspruchung in der Woche z. B. durch mehrere Beerdigungen und Trauungen besteht ein mittelbarer Handlungsbedarf.

Da sowohl Propst Blank als auch Pastor Lührmann in der Urlaubszeit ab Juni jeweils mehrere Wochen nicht in Meppen sein werden, ergibt sich die Notwendigkeit einer Neustrukturierung der Gottesdienstordnung, durch die es ermöglicht wird, dass auch ein Geistlicher die Gottesdienste in den drei Gemeinden bewältigen kann. Zudem muss auch den schwindenden Kirchenbesuchern – allein von 2012 bis 2013 ein Rückgang um 10 Prozent – Rechnung getragen werden.

Diskutiert und einstimmig beschlossen wird:

Ab Juni 2015 entfallen in St. Vitus die Werktagsgottesdienste am Montag, Donnerstag und Samstag sowie der Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr. Für die Gottesdienste in Schwefingen und Teglingen ergibt sich eine Anpassung der Zeiten auf 16:30 Uhr für die Vorabendmesse und 09:00 Uhr für das Hochamt. Ab April soll dies in den Gottesdiensten der Gemeinde erläutert werden. Trotz dieses sehr deutlichen und sicher auch schmerzlichen Einschnitts bestehen aber mit den Angeboten im Krankenhaus sowie in den übrigen Meppener Gemeinden weiterhin umfassende Möglichkeiten zum Gottesdienstbesuch. Aufgrund der allseits bekannten Entwicklung – z. B. wird in diesem Jahr im gesamten Bistum nur ein Neupriester geweiht – wird dieser Schritt als unumgänglich angesehen, dem eher mittel- als langfristig weitere Anpassungsschritte folgen werden.

Zudem werden weitere Überlegungen (ehrenamtliche Gemeindeleitungen, Haushaltsüberlegungen seitens des KV) zur weiteren Entlastung der Priester erforderlich sein. Propst Blank drückt seine Zuversicht aus, dass im Sinne einer mittragenden Gemeinde auch zukünftig Impulse gesetzt werden können, wozu der ausgesprochen gute Teamgeist bei Haupt- und Ehrenamtlichen ein wichtiger Grundstein sei.

6. Berichte aus dem Kirchenvorstand

Herr Determann berichtet von den bereits stattgefundenen zahlreichen Sitzungen des Kirchenvorstandes, auf denen es schwerpunktmäßig um den Neubau für die Caritasverwaltung ging.

Nach aktuellem Stand wird die Propsteigemeinde das Grundstück, auf dem unser Pfarrhaus mit dem Pfarrbüro steht, zu Erbpachtkonditionen zur Verfügung stellen, während die Caritas als Investor auftritt. Dadurch trägt die Gemeinde keinerlei Investorenrisiko. Es wurden bereits konkrete Pläne vorgelegt und mit Bürgermeister und Stadtrat wurden erste Gespräche geführt, jedoch stehen noch Entscheidungen z. B. bezüglich der Parkplatznutzung sowie der Nutzung des Propsteigartens aus. Das Bistum sagt zudem eine Kernsanierung des Vikarie-Gebäudes zu.

Ferner wird die Fortführung des Osterfeuers besprochen. Aufgrund vergangener Unstimmigkeiten bei der Besetzung der Bewirtschaftungsstände wird vorgeschlagen, das Osterfeuer in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Die Jugendvertretung bittet jedoch um Aufschub, um in der kommenden LT-Sitzung die Besetzung der Stände organisieren zu können. Der PGR begrüßt dieses Engagement und beschließt flankierend, dass kein Ausschank brandweinhaltiger Getränke erfolgt und die Bewirtschaftungsstände um 01:00 Uhr schließen sollen. Die finanziellen Überschüsse verbleiben in der Jugendkasse; der KV behält aber als verantwortliches Gremium die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Kassenlage.

7. Was nehme ich in der Gemeinde wahr?

Es wurde von einem Gemeindemitglied der Kantorengesang bei der Messdiener-Aufnahme als unpassend angesehen. Zu dem benannten Gottesdienst berichtet Pfarrer Lührmann von einer sehr positiven Rückmeldung sowohl von Seiten der eingeführten Messdienerinnen und Messdiener als auch von deren Familien. Es wird um stärkere Differenzierung gebeten, da es zumeist mehr um die Einschätzung der Erwachsenen gehe, die sich nicht immer mit der Wahrnehmung der Kinder decke. Es wird das Engagement der Kantoren gewürdigt und gebeten, halblaute Kritik nicht im Kirchenraum zu äußern.

Ferner wird die Hoffnung geäußert, dass durch die zu erwartenden neuen hauptamtlichen Mitarbeiter evtl. auch ein stärkeres kirchenmusikalisches Engagement speziell im Jugendbereich ermöglicht werde, der bislang deutlich unterrepräsentiert scheint.

8. Mögliche Arbeitsschwerpunkte des PGR

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben. Dort soll er Priorität haben.

9. Verschiedenes

Es werden einige wichtige Termine der nächsten Wochen benannt:

- 27. Februar Informationsabend zu KIM (Kirche in Meppen) für Gremienvertreterinnen und -vertreter sowie hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 28. Februar 2015 – 10:00 Uhr: Krippen-Einweihung an der Kita am Heideweg
- 8. März 2015 – ab 13:00 Uhr: Solidaritätslauf : die Jugend – insbesondere der Helferkreis- besetzt die Schichten der Stempelstation
- 13. März 2015 – 17:00-20:00 Uhr: Menschenrechte in fairen Lieferketten
- 14. März 2015 – 17:00 Uhr: Firmung
- 14. März 2015 – ca. 19:00 Uhr: Gespräch mit Weihbischof Johannes Wübbe
- 13. April 2015: Redaktionsschluss für die Artikel zur Pfingstausgabe des Pfarrbriefs „Dreiklang“
- 22. April 2015 – 18:00 Uhr: Wortgottesdienst zur „Woche für das Leben“ mit Weihbischof Johannes Wübbe
- 27. April: Schulung der Vorstände der Pfarrgemeinderäte
- 9. Mai 2015 – 17:00 Uhr: Verabschiedungsgottesdienst für die Liebrauen-Schwestern
- Zur Gestaltung der Fronleichnamsliturgie laufen Gespräche mit den beteiligten Gemeinden.

Die nächste PGR-Sitzung wird auf **Donnerstag, 7. Mai 2015 – 19:30 Uhr**, terminiert. Die vorbereitende Sitzung des Vorstandes dazu findet statt am Dienstag, 21. April 2015 – 18:00 Uhr, beim Propst.

10. Abschlussgebet

Zum Abschluss wird ein Gedicht von Susanne Niemeyer zum Bild *Der verwundete Engel* vorgetragen und Pastor Lührmann erteilt den Anwesenden den priesterlichen Segen.

F. d. P. Norbert Niers